

Photonik Forschung Deutschland – Wissenschaftliche Vorprojekte

Das BMBF-Förderprogramm „Photonik Forschung Deutschland“ richtet sich an Unternehmen und Forschungsinstitute, die gemeinsam ein Problem aus der gesamten Wertschöpfungskette bearbeiten. Forschungsinstitute können ohne Partner „Wissenschaftliche Vorprojekte“ durchführen. Diese sollen insbesondere dabei helfen, neue Zukunftsfelder der Photonik mit strategischer Bedeutung zu erschließen. Der Förderumfang beläuft sich dabei auf maximal 300 000 Euro je Projekt. Projektskizzen können bis zum **15. Juni** eingereicht werden.

■ www.photonikforschung.de/foerderung/bekanntmachungen/aktuellebekanntmachungen/wissenschaftliche-vorprojekte-wivopro

Copernicus Masters

Der Wettbewerb „Copernicus Masters“ richtet sich an Studierende, Unternehmer und Entwickler, die innovative und marktorientierte Ideen für Anwendungen von Erdbeobachtungsdaten haben. Die besten Projekte und Geschäftsideen werden prämiert. Die Wettbewerbsbereiche umfassen u. a. innovative Anwendungen von Erdbeobachtungsdaten in den Bereichen nachhaltige Entwicklung, Katastrophenmanagement, Energie und Umwelt, Mobilität und Big Data. Der Gesamtwert aller Preise beträgt 1,5 Millionen Euro. Bewerbungen sind bis zum **30. Juni** möglich.

■ www.copernicus-masters.com

Experiment! – Auf der Suche nach gewagten Forschungsideen

Die VolkswagenStiftung fördert in der Linie „Experiment!“ Forschungsvorhaben auf der Suche nach gewagten Forschungs-

ideen. Das Angebot richtet sich an die Natur-, Ingenieur- und Lebenswissenschaften. Ein Forschungsprojekt wird mit bis zu 100 000 Euro (Personal- und Sachkosten) für maximal 18 Monate unterstützt. Antragsberechtigt sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Deutschland nach der Promotion. Die Bewerbungsfrist endet am **5. Juli**.

■ www.volkswagenstiftung.de/experiment.html

Sofja Kovalevskaja-Preis für junge Forschertalente

Mit dem Sofja Kovalevskaja-Preis fördert die Alexander von Humboldt-Stiftung herausragendes Talent und kreative Forschungsansätze. Die Preisträgerinnen und Preisträger erhalten jeweils bis zu 1,65 Millionen Euro und können damit für die Dauer von fünf Jahren eine eigene Arbeitsgruppe an einer deutschen Forschungseinrichtung aufbauen und leiten.

Für den Preis können sich herausragend qualifizierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus dem Ausland online **bis zum 31. Juli** bewerben, die ihre Promotion vor nicht mehr als sechs Jahren abgeschlossen haben. Auch Bewerbungen direkt nach der Promotion sind möglich. Es werden voraussichtlich sechs Preise vergeben.

■ www.humboldt-foundation.de/skp

Einstein-Doktorandenprogramm-Preis

Mit dem Einstein-Doktorandenprogramm-Preis (EDP) zeichnet die Einstein Stiftung Berlin besonders erfolgreiche strukturierte Doktorandenprogramme an den Berliner Universitäten und der Charité Universitätsmedizin Berlin aus. Antragsberechtigt sind die Charité Universitätsmedizin Berlin, die FU Berlin, die HU Berlin, die TU Berlin und die Univer-

sität der Künste Berlin. Der Wettbewerb richtet sich an solche Doktorandenprogramme, die bereits über aussagekräftige Absolventenzahlen verfügen.

Für die Teilnahme sind das Antragsformular der Einstein Stiftung inklusive einer Darlegung der Unterstützung der beteiligte(n) Universität(en) und/oder außeruniversitären Einrichtungen einzureichen sowie ein Finanzierungsplan für den Fall der Auszeichnung des Programms und eine allgemeinverständliche Zusammenfassung des Themas des Doktorandenprogramms in einem separaten Dokument von max. einer Seite. Die Antragsfrist endet am **15. Juni**.

Ansprechpartnerin: Dr. Anne Jordan, Direktorin Wissenschaft, Förderanträge, Begutachtungsverfahren, anne.jordan@einsteinfoundation.de

■ www.einsteinfoundation.de

Begegnungszone

Die Joachim Herz Stiftung unterstützt Veranstaltungen wie Konferenzen, Workshops oder Doktorandenschulen in den Naturwissenschaften, die interdisziplinäre Themen aufgreifen, den wissenschaftlichen Nachwuchs aktiv einbeziehen und den Austausch mit erfahrenen Wissenschaftlern ermöglichen, mindestens drei Tage dauern und 30 bis 150 Teilnehmer haben, international ausgerichtet sind, idealerweise neue Veranstaltungsformate erproben und zwischen dem 1. Dezember 2017 und dem 30. November 2018 stattfinden, mit einem Zuschuss, zum Beispiel zu Reisekosten, Unterkunft und Verpflegung, Organisation und Werbekosten. Bewerbungsschluss ist der **15. Juni**.

■ www.joachim-herz-stiftung.de/was-wir-tun/naturwissenschaften-begreifen/wissenschaftlicher-nachwuchs/begegnungszonen

Newsletter des Physik Journal

Mit Online-Meldungen aus der Redaktion, Neuigkeiten aus der DPG, Forschungsnachrichten und TV-Tipps

Registrierung unter:

www.dpg-physik.de/mitgliedschaft/aenderung.html

